

GESAMTKOORDINATION & BEGLEITUNG

Jessica Wagner, Sozialpädagogin, Bildungsreferentin LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg

Paula Bock, Erziehungswissenschaften M.A., TRITTA e.V. Verein für feministische Mädchenarbeit

GASTREFERENT*INNEN

Susanne Belz, Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart

Johanna Bröse, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Tübingen/LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg

Julia Hirschmüller, Mädchengesundheitsladen Stuttgart

Josephine Jackson, LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg

Heike Kauschinger, Supervisorin/gÖrLs e.V. Reutlingen

Maria Kechaja, Projekt T.A.L.K., Netzwerk Antidiskriminierung Region Reutlingen Tübingen

Kristin Komischke, Mädchengesundheitsladen Stuttgart

Miriam Krell, TRITTA e.V. Freiburg

Ines Nadrowski, M.A. angewandte Sexualwissenschaften, Köln

Heidrun Neuwirth, Supervisorin/Pädagogisch-Therapeutische Wohngruppe für Mädchen mit Suchtproblemen und Traumafolgestörungen JELLA Stuttgart/LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg

Bastienne Pletat, Frauenberatungs- und Therapiezentrum FetZ Stuttgart e.V.

Borghild Strähle, Netzwerk Antidiskriminierung Region Reutlingen Tübingen

Mo Zündorf, M.A. Gender Studies, Köln

VERANSTALTUNGSORTE

→ Haus auf der Alb Bad Urach
www.hausaufderalb.de

→ Ev. Akademie Bad Boll
www.ev-akademie-boll.de

→ Ev. Akademie Bad Herrenalb
www.hdk.ev-akademie-baden.de

KOSTEN

Gesamtpreis für alle 3 Module inkl. Übernachtung & Verpflegung: 390,- Euro (reduzierter Preis von 330,- Euro für Mitglieder der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg)

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
<http://bildungspraemie.info>

ANMELDUNG UND INFO

Jessica Wagner
LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg e.V.
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart

Tel./Fax: 0711 8382157
wagner@lag-maedchenpolitik-bw.de
www.lag-maedchenpolitik-bw.de
www.facebook.com/lagmaedchenpolitikbw

→ Anmeldeschluss: 31.08.2017

Veranstaltet von



in Kooperation mit



Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



**WEITERBILDUNG
MÄDCHENARBEIT –**
intersektionale Perspektiven und
antidiskriminierende Sichtweisen
auf Mädchen*arbeit heute

OKTOBER 2017 – FEBRUAR 2018

Titelfoto: oneinchpunch © fotolia.com



ZIELE UND INHALTE

Geschlechtergerechtes pädagogisches Handeln ist ein unverzichtbares Qualitätsmerkmal in der Sozialen Arbeit. Mädchen*arbeit setzt sich von Beginn an für gute Rahmenbedingungen des Aufwachsens, Lernens und Lebens von Mädchen* und jungen Frauen* in ihrer Vielfalt ein.

Die Lebenslagen von Mädchen* sind nicht nur durch die Kategorie „Geschlecht“ beeinflusst, vielmehr wirken verschiedene Faktoren wie Klasse, Rassismuserfahrungen, Behinderung, sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität zusammen (Intersektionalität).

Mit dieser Weiterbildung möchten wir eine Basisqualifikation für die Mädchen*arbeit anbieten, die ihren Fokus auf die Vielfältigkeit der Lebenswelten von Mädchen* und auf eine antidiskriminierende Haltung im pädagogischen Alltag richtet.

Wir wollen den Blick zum einen auf das Entwickeln dieser Haltung und zum anderen auf die konkrete pädagogische Praxis legen.

In der berufsbegleitenden Weiterbildung wechseln sich theoretische Inputs zur Wissensvermittlung, praktische Methoden sowie Übungen zur Reflexion der eigenen pädagogischen Praxis ab. Durch Gastreferent*innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Mädchen*arbeit erhalten die Teilnehmerinnen* neben theoretischem Wissen viele didaktische und fachpraktische Anregungen sowie Good Practice Beispiele.

Wir begleiten die Teilnehmerinnen* kontinuierlich und berücksichtigen deren berufliche Praxis, so dass die Inhalte der Weiterbildung nachhaltig umgesetzt werden können.



MODUL 1

GRUNDLAGEN ANTIDISKRIMINIERENDER MÄDCHEN*ARBEIT

→ 4. - 6. Oktober 2017

Haus auf der Alb Bad Urach

- Geschichte, Grundsätze & Strukturen der Mädchen*arbeit und der Genderpädagogik
- Grundlagen antidiskriminierender Pädagogik und intersektionaler Perspektiven
- Sozialisation & Gesellschaft
- Lebenslagen & Themenstellungen von Mädchen*

MODUL 2

ANTIDISKRIMINIERENDE MÄDCHEN*ARBEIT IN DER PRAXIS – METHODISCHE IMPULSE & GOOD PRACTICE

→ 20. - 22. November 2017

Ev. Akademie Bad Boll

- Begriffe & Haltung
- Arbeit mit von Rassismus betroffenen Mädchen*
- Arbeit mit sozial benachteiligten Mädchen*
- Arbeit mit LBTTIQ Jugendlichen
- Arbeit mit Mädchen* mit Behinderung
- Empowerment

MODUL 3

AKTUELLE DISKURSE IN DER MÄDCHEN*ARBEIT, QUALITÄTSSICHERUNG & STRUKTURELLE VERANKERUNG

→ 31. Januar – 2. Februar 2018

Ev. Akademie Bad Herrenalb

- Geschlechtervielfalt in der Mädchen*arbeit
- Qualitätssicherung im Team
- Verankerung von Chancengerechtigkeit auf struktureller und fachpolitischer Ebene
- Fallsupervision

ZERTIFIKAT

Die Teilnehmerinnen* der Weiterbildung erhalten ein Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die Anwesenheit an den Seminartagen, das Anfertigen eines Seminarprotokolls sowie die Durchführung eines Praxisprojektes.

ZIELGRUPPE

Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Mitarbeiterinnen* der Mädchen*arbeit, interessierte Fachfrauen* aus anderen Praxisfeldern